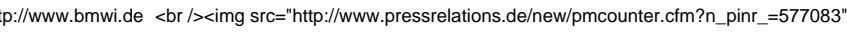




Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Berichtsmonat August 2014

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Berichtsmonat August 2014
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind die Auftragseingänge in der Industrie im August preis-, kalender- und saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 5,7 % zurückgegangen. Im Juli waren sie aufwärts revidiert um 4,9 % gestiegen. Der Anteil der Großaufträge war anders als im Vormonat leicht unterdurchschnittlich. Ohne Großaufträge nahmen die Bestellungen in der Industrie um 4,5 % ab. Für Investitionsgüter war ein Auftragsminus von 8,5 % und für Vorleistungsgüter von 3,0 % zu verzeichnen. Die Abschwächung ergab sich insbesondere bei den Auslandsbestellungen (-8,4 %). Die Inlandsbestellungen gingen um 2,0 % zurück. Die Auftragseingänge wurden im Juli positiv und im August negativ durch die späte Lage der Schulferien beeinflusst. Dies wirkte sich insbesondere im Bereich "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" aus (August: -10,9 %). Im Zweimonatsvergleich Juli/August gegenüber Mai/Juni gleichen sich diese Effekte tendenziell aus. Die Bestellungen in der Industrie insgesamt erhöhten sich in dieser Betrachtung um 0,6 %. Sie lagen allerdings leicht unter dem Niveau des zweiten Quartals (-0,3 %). Auch bei Berücksichtigung der Sondereffekte - den schwankenden Großaufträgen und der erheblichen Beeinträchtigung durch die Lage der Ferien - entwickeln sich die Bestellungen in der Industrie angesichts der zögerlichen Wirtschaftsentwicklung im Euroraum und der Verunsicherung der Wirtschaft durch die geopolitischen Ereignisse insgesamt schwach. Sobald sich die Verunsicherung etwas legt, werden sich aber die Auftriebskräfte wieder durchsetzen.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe